

ARTHUR SCHOPENHAUER UND DIE ROMANTIK

Tagung zur Ausstellung im Deutschen Romantik-Museum

Donnerstag, 10. September, 9:30 – 18:30 Uhr & Freitag, 11. September 2026, 10 – 17 Uhr
Freies Deutsches Hochstift, Arkadensaal

PROGRAMM

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2026

- | | |
|----------------------|--|
| 9:30 | Joachim Seng und Matthias Koßler, Begrüßung und Einführung |
| 10 – 11 | Jochen Bär, Zum Begriff der Romantik |
| 11 – 12 | Helmut Schanze, Schopenhauer und die lange Romantik |
| 12 – 13 | Besuch des Deutschen Romantik-Museums |
| 13 – 14 | <i>MITTAGSPAUSE</i> |
| 14 – 15 | Gemeinsame Lektüre: Friedrich Schlegel, Über die Philosophie |
| 15 – 16 | Ulrich Breuer, Recht witzig. Schlegel bei Schopenhauer |
| 16 – 17 | Dominik Zink, „Wir feiern den Sabbath der Zuchthausarbeit des Wollens“. Ist Schopenhauers Ästhetik romantisch? |
| 17:30 – 18:30 | Führung durch die Studioausstellung ‚Schopenhauer und die Romantik‘ im Deutschen Romantik-Museum |

FREITAG 11. SEPTEMBER 2026

- | | |
|----------------|--|
| 10 – 11 | Lore Hühn, Schelling im Gespräch mit Schopenhauer |
| 11 – 12 | Francesca Fabbri, Schopenhauers „romantische“ Schwester |
| 12 – 13 | Gemeinsame Lektüre: Friedrich Schlegel, Rede über die Mythologie |
| 13 – 14 | <i>MITTAGSPAUSE</i> |
| 14 – 15 | Thomas Regehly, Schopenhauers schwarze Romantik |
| 15 – 16 | Philipp Höfele, Von Fichte zu Novalis und Schopenhauer: Zur Aktualität zweier Rezeptionslinien |
| 16 – 17 | Abschlussdiskussion |

Änderungen vorbehalten.

Eine Veranstaltung der Schopenhauer-Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift.

ARTHUR SCHOPENHAUER UND DIE ROMANTIK

Tagung zur Ausstellung im Deutschen Romantik-Museum

Donnerstag, 10. September, 9:30 – 18:30 Uhr & Freitag, 11. September 2026, 10 – 17 Uhr
Freies Deutsches Hochstift, Arkadensaal

Die Romantik gehört zu den bedeutsamen Kontexten der Schopenhauerschen Philosophie. Deswegen ist es bezeichnend, dass Arthur Schopenhauer in der Studie Rudolf Hayms über ‚Die romantische Schule‘ von 1870 nicht vorkommt. So wurden offensichtliche Gemeinsamkeiten lange Zeit übersehen. Daher lädt die Schopenhauer-Gesellschaft in Verbindung mit dem Freien Deutschen Hochstift nun zu einer Fachtagung zum Thema ‚Schopenhauer und die Romantik‘ ein.

Zunächst geht es um eine Klärung des umstrittenen Begriffs der „Romantik“. Vorträge zu einigen der bedeutendsten Romantiker – wie Friedrich Schlegel, Novalis und Schelling – thematisieren mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im Weimarer Salon Johanna Schopenhauers waren die Romantiker durchaus präsent; die Schwester Adele, mit Ottilie von Goethe befreundet, spielte eine wichtige Vermittlerrolle. Die zahlreichen verbindenden Themen – Literatur, Naturwissenschaften, Philosophie, Indologie und Musik – kommen zur Sprache, um unser Wissen um Schopenhauers Beziehungen zu den Romantikern zu vertiefen. Die besondere Färbung seiner Metaphysik des Willens, die durchaus in den von der Zeit vorgegebenen Gesamtkontext der Romantik wie des Deutschen Idealismus gehört, kommt am Ende zur Sprache.

Die Schopenhauer-Gesellschaft dankt für die freundliche Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (Berlin), der Pförtner-Stiftung (Hannover) und dem DENKRAUM Frankfurt am Main.

Eine Veranstaltung der Schopenhauer-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift.

Programm siehe Rückseite.